

Gut zu Fuß in Hamburg-Nord: GRÜNE initiieren erstes Fußwegekonzept für Hamburger Stadtteile

(mwb) Die GRÜNEN haben gemeinsam mit der SPD erfolgreich einen Antrag zur Abstimmung gestellt, der ein Fußwegekonzept für zwei exemplarische Stadtteile in Auftrag gibt.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender, verdeutlicht: „Jeder Weg der zurückgelegt wird, beginnt und endet immer zu Fuß. Die Förderung des Fußverkehrs ist essenziell dafür, dass sich die Bürger*innen in der Stadt wohlfühlen. Unser Ziel ist ein für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen gut und bequem ‚begehrter‘ Bezirk.“

Wir wissen, dass viele Gehwege in keinem guten Zustand mehr sind und dass es vielerlei Barrieren auf dem Weg durch die Stadt gibt. Wir wollen grundlegend an diese Probleme herangehen und Standards sowie Perspektiven für den Fußverkehr im Quartier entwickeln.“

Für die Stadtteile Alsterdorf und Hoheluft-Ost soll ein externes Planungsbüro nun eine Fußverkehrsstrategie entwickeln. Dazu gehört ein Beteiligungsprozess, der die betroffenen Anwohner*innen, Gewerbetreibenden, Schulen, Kitas, Mobilitäts- und Umweltverbände sowie weitere Akteure miteinbezieht.

Die beiden ausgewählten Stadtteile repräsentieren verschiedene Siedlungsstrukturen: Alsterdorf ist weniger stark verdichtet und durch vergleichsweise längere Wege zwischen dem Zuhause

und wichtigen Einrichtungen und Bahnhaltstellen geprägt. Hoheluft-Ost gilt dagegen deutschlandweit als eines der höchstverdichteten Quartiere und weist mit dem Eppendorfer Weg ein sehr lebendiges Handelszentrum mit vielen kleineren Geschäften und Gastronomie auf.

Werner-Boelz weiter: „Uns ist nicht nur wichtig, dass die Bevölkerung bei dem Prozess mitgenommen wird, sondern auch, dass die Barrierefreiheit, die Aufenthaltsqualität sowie die Verkehrssicherheit eine große Rolle spielen. Denn gerade unter Kindern und älteren Menschen ist der Anteil der Fußgängerinnen und Fußgänger besonders hoch – und diese Gruppen sind gleichzeitig besonders auf gute und sichere Wege angewiesen.“

📄 [Antrag](#) 📄 [Presseinfo 1](#) 📄 [Presseinfo 2](#)



Zu schmale Gehwege beeinträchtigen den Fußverkehr

Theatermeile am Wiesendamm kommt

(mwb) Der lange diskutierte Umzug von Jungem Schauspielhaus und Theaterakademie Hamburg nach Barmbek wird nun kommen.

Ein genauer Termin für den Start am Wiesendamm steht aber noch nicht fest. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hatte im Februar 2016 einstimmig einen möglichen Umzug begrüßt und ihre volle Unterstützung zugesichert.

Michael Werner-Boelz, Sprecher für Kultur, freut sich: „Am Wiesendamm entsteht eine Theatermeile, die in Hamburg ihresgleichen sucht. Hamburg-Nord ist bereits jetzt Heimat exzellenter Kultureinrichtungen wie Kampnagel oder Planetarium. Dass die Theaterakademie Hamburg und das Junge Schauspielhaus nun bald die Kulturszene im Norden der Stadt weiter beleben, finden wir großartig!

Wir heißen die Studierenden und anderen Theatermacher*innen herzlich in Barmbek willkommen und freuen uns auf spannende Kulturangebote.“

Die unmittelbare Nachbarschaft zu Einrichtungen wie Kampnagel, Zinnschmelze und Museum der Arbeit wird aus Sicht der GRÜNEN zu einer gegenseitigen kulturellen Befruchtung führen.

📄 [Beschluss vom Februar 2016](#) 📄 [Presseinfo](#)



Mehr Sicherheit für Groß Borstels Kinder – SPD und GRÜNE fordern Tempo 30 vor Schulen und Kitas

(cw, mwb) Rot-GRÜN will auf drei Teilstrecken vor Schulen, Kitas und Einrichtungen der Behindertenhilfe in Groß Borstel Tempo 30 einführen. Der Kommunalverein Groß Borstel hatte dies in ei-

ner Eingabe gefordert.

Carmen Wilckens, Sprecherin im zuständigen Regionalausschuss, begründet den Antrag: „Tempo 30 wirkt sich nicht nur positiv auf die Gesundheit aus. Die Temporeduzierung erhöht die Verkehrssicherheit für alle – insbesondere aber für Kinder und ältere Menschen. Der Bremsweg auf trockener Straße verringert sich gegenüber Tempo 50 von 14 auf vier Meter. Das können die entscheidenden Meter für das Schicksal eines Kindes sein!“

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender, kommentiert: „Wir unterstützen die Forderung des Kommunalvereins

Groß Borstel. Sicherheit geht vor Schnelligkeit – deshalb werden wir GRÜNEN uns auch weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Tempo 30 zur Regel statt zur Ausnahme wird. Mit der Änderung der StVO durch die CDU-SPD-Bundesregierung ist es nun leichter möglich, Tempo 30 vor Schulen und Kitas einzurichten. Wir werden nun erstmals erfahren, wie die Behörden die neuen Rechtsvorschriften in der Praxis handhaben werden.“ 📄 [Antrag](#) 📄 [Presseinfo](#)



Michael Werner-Boelz an der Borsteler Chaussee



Mehr Geld für Quartiersarbeit – ella und Pottkieker profitieren

(mwb) Die Verteilung der Mittel aus dem „Quartiersfonds“ für das Jahr 2017 wurde mit den Stimmen von Rot-GRÜN beschlossen. Insgesamt wurden fast 450.000 Euro auf verschiedene Projekte und Maßnahmen verteilt. Weitere 166.000 Euro können für kurzfristige Bedarfe genutzt werden.

Außerdem gibt es für Konzepte zur Integration von Geflüchteten über 425.000 Euro, die projektbezogen beantragt werden können. 2018 steht noch einmal die gleiche Summe zur Verfügung

Michael Werner-Boelz, haushaltspolitischer Sprecher, kommentiert: „Durch die massive Aufstockung des Fonds auf über 1 Mio. Euro jährlich pro Bezirk können wir schon jetzt 25 Projekten und Maßnahmen, die bereits in den letzten Jahren gefördert wurden, eine verbindliche finanzielle Zusage für das nächste Jahr geben – und teils die Förderun-

gen auch ausbauen.

So ist es möglich geworden, das ella Kulturhaus Langenhorn nun mit 85.000 Euro zu fördern – das ist eine Aufstockung um 60.000 Euro. Dort sind vielfältige Integrations- und interkulturelle Projekte beheimatet, die zu einem besseren Zusammenleben der Menschen im Quartier beitragen.“

Die Dulsberger Stadtteilküche Pottkieker wird mit 25.000 Euro gefördert. Die Einrichtung bietet ein warmes Essen und die Möglichkeit für gesellige Gespräche.

Werner-Boelz, abschließend: „Für uns GRÜNE sind dies zwei von vielen guten Beispielen für erfolgreiche Quartiersarbeit in unserem Bezirk.“



Foto: ella

+++ e-Blattgrün +++
(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Metrobuslinie 6 bis Sengelmannstraße verlängern +++

(ts) Die Metrobuslinie 6 soll nach den Vorstellungen von SPD und GRÜNEN zukünftig bis zur U-Bahnstation Sengelmannstraße fahren und erst dort enden. So soll Pendler*innen eine attraktive Alternative zum Auto bereitgestellt werden. Bürger*innen haben wiederholt kritisiert, dass die jetzige Anbindung der Bereiche Uhlenhorst und südliches Winterhude an die City Nord unbefriedigend ist.

🗳 [Antrag](#) 🗳 [Presseinfo](#)

Ein Fahrradparkkonzept für das Komponistenviertel

(ts) Auf Antrag von Rot-GRÜN wird ein Fahrradparkkonzept für das Komponistenviertel in Barmbek-Süd erstellt werden. Hierfür stellt die Bezirksversammlung bis zu 50.000 Euro bereit.

Das dicht bebaute Komponistenviertel mit Ladenlokalen, gastronomischen und kleingewerblichen Betrieben steht exemplarisch für andere Quartiere, auf die die gefundenen Lösungen ebenfalls angewendet werden können.

Thorsten Schmidt, Sprecher für Verkehr: „Radfahrer*innen kennen das Problem: Am Ziel angekommen stellt sich die Frage, wo

kann das Fahrrad sicher abgestellt werden? Mangels Alternativen werden Baumschutzbügel oder Verkehrsschilder genutzt – nicht selten ragen Fahrräder in den Fußweg oder die Fahrbahn und behindern damit andere Verkehrsteilnehmer*innen.

Das Fahrradparkkonzept soll den Bedarf an Parkplätzen erfassen und mögliche Standorte für Abstellanlagen nennen. So kommen wir dem Ziel ‚Fahrradstadt Hamburg‘ näher.“

🗳 [Antrag](#) 🗳 [Presseinfo](#)



Thorsten Schmidt
Sprecher für
Verkehrspolitik

Ferienfreizeiten für alle Kinder und Jugendliche ermöglichen

(ms) Dem Jugendhilfeausschuss werden auf rot-grünen Antrag hin 20.000 Euro zur Verfügung gestellt, um Kurzfreizeiten und Ferienaktivitäten zu unterstützen.

Im vergangenen Jahr wurden beispielsweise ein Klettercamp an der Ostsee und eine Ferienfahrt unterstützt, aber auch kleinere Aktivitäten wie Grillen am Lagerfeuer.

Michael Schilf, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses: „Ferienfreizeiten bieten neben schönen Erinnerungen auch viel Potenzial für die Entwicklung der Teilnehmenden. Diese können sich selbst besser kennenlernen und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Wir wollen mit unserem Antrag gewährleisten, dass auch Kinder und Jugendliche aus finanziell weniger gut aufgestellten Familien die Möglichkeit haben, positive Erfahrungen zu sammeln.“



Michael Schilf
Vorsitzender
Jugendhilfeausschuss

🗳 [Antrag](#) 🗳 [Presseinfo](#)

Ausbau der Barrierefreiheit – Rot-GRÜN beantragt mehr Mittel

(ts) Das Bezirksamt wird zusätzliche Mittel in Höhe von 151.800 Euro für den Ausbau der Barrierefreiheit im Bezirk bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation beantragen. Ein entsprechender rot-grüner Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher: „Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Für viele unserer Mitbürger*innen stellen hohe Bordsteinkanten ein Hindernis dar – Sehbehinderte benötigen mehr Zeit, um sich zu orientieren, da Leitplatten im Boden fehlen. Durch Bordsteinabsenkungen und durch den Einbau von Leitelemente schaffen wir die Möglichkeit, Wege ohne fremde Hilfe zurückzulegen.“

Der momentane Umfang der geplanten baulichen Veränderungen beträgt 287.000 Euro. Etwas mehr als die Hälfte davon soll in diesem Jahr mit Unterstützung der Verkehrsbehörde umgesetzt werden.

🗳 [Antrag](#) 🗳 [Presseinfo](#)

+++ Sportplatz Höpen in Langenhorn wird wieder hergerichtet +++

(cw) Der Bezirk erhält 185.000 Euro um den Sportplatz Höpen in Langenhorn wiederzubeleben. Die Mittel entstammen dem Integrationsfonds, der auf Initiative von SPD und GRÜNEN von der Bürgerschaft eingerichtet wurde. Der Sportplatz Höpen kann somit ein weiterer guter Ort der Begegnung von alteingesessenen und neuen Langenhorner*innen werden und integrierend wirken.

🗳 [Presseinfo](#)

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

🗳 sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord;
Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION HAMBURG-NORD

